



# Im Gespräch mit Leopold Potyka

**Für unser Infoblatt haben wir unseren Pfarramtskandidaten Leopold Potyka interviewt.**

*Welche Visionen und Ziele hast Du für unsere Gemeinde? Nenne uns bitte die drei wichtigsten Projekte oder Initiativen, die Dir besonders am Herzen liegen?*

Um das wirklich fundiert und spezifisch beantworten zu können, müsste ich die Gemeinde natürlich erst einmal besser kennenlernen. Das wäre auf Basis meines jetzigen Wissens ein wenig voreilig. Ganz grundsätzlich am Herzen liegen mir aber besonders die Bereiche **Jugendarbeit, Gottesdienste** und **reformierte Identität**.

Ersteres ist wohl ziemlich selbsterklärend; junge Menschen sind die Zukunft – im Optimalfall auch die Gegenwart – jeder

Gemeinde und sie anzusprechen und zu aktivieren sollte eines der Projekte mit der höchsten Priorität sein. Ich bin sehr froh, dass es in Wien-Süd eine offensichtlich so florierende und konstante Jugendarbeit gibt und freue mich darauf, mich hier auch mit meinen Ideen einbringen zu können. Die Gottesdienste sind nicht nur die Tätigkeit, die mir persönlich am meisten Freude bereitet, sondern sollten ja eigentlich generationen- und milieuübergreifendes Anliegen der Gemeinde und Treffpunkt dieser sein. Natürlich gelingt das mal mehr, mal weniger gut, aber Gottesdienste nicht nur als Privatvergnügen des Pfarrers oder einer bestimmten Gruppe zu begreifen, sondern als Kern christlicher Gemeinschaft, ist etwas, was es sicherlich verträgt, hin und wieder in Erinnerung gerufen zu werden. Und nicht

zuletzt sind die Gottesdienste auch eine Gelegenheit, unsere reformierten Eigenheiten und Spezifika zu pflegen. Das ist auch das Stichwort für das sehr große und vielleicht etwas unkonkrete dritte Anliegen; die reformierte Identität. Nach zwei Jahren Vikariat in einer Gemeinde, die sich als „evangelisch“ – ohne besonderen Konfessionszusatz – verstanden hat, freue ich mich darauf, wieder in einer reformierten Gemeinde zu sein. Das gemeinsame Nachdenken darüber, was das heutzutage bedeuten kann, wie wir unsere Traditionen zeitgemäß leben können, worin der Wert unserer Bekenntnisschriften liegt – das und vieles mehr macht für mich den Bereich der Identität aus. Hier liegen, das glaube ich bestimmt, einige Schätze geborgen, die zu heben ein lohnendes gemeinsames Projekt sein kann und hoffentlich wird.

### SCHULANFANGSSEGEN

Gottesdienst mit unserem Pfarramtskandidaten Leopold Potyka,  
mit Schulanfangssegens, Kindergottesdienst und  
Abendmahl

am Sonntag, 8. September 2024  
um 10 Uhr

in der Erlöserkirche,  
1100 Wien, Wielandgasse 9



Lesen Sie weiter auf Seite 4

## September 2024

1. PAK Leopold Potyka
8. PAK Leopold Potyka, mit Abendmahl,  
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Schulanfangssegens
15. Pfr.i.R. Johann Ulreich
22. PAK Leopold Potyka
29. PAK Leopold Potyka, Begrüßung neue KonfirmandInnen



Link zu unseren Gottesdiensten

## Oktober 2024

6. PAK Leopold Potyka
13. Dr. Ulrich Körtner, mit Abendmahl,  
11 Uhr: Kindergottesdienst
20. PAK Leopold Potyka
27. PAK Leopold Potyka & Ayleen Werner, Verabschiedung Ayleen Werner
31. PAK Leopold Potyka, mit Abendmahl,  
**Reformationsfest**

Zu unserem  
**GEMEINDEKAFFEE**  
laden wir nach jedem  
10 Uhr Gottesdienst ein!

## November 2024

3. Gerti Rohrmoser
10. Annamarie Reining, mit Abendmahl,  
11 Uhr: Kindergottesdienst  
9.30 Uhr: PAK Leopold Potyka  
**in Perchtoldsdorf**
17. Dr. Markus Lerchi
24. PAK Leopold Potyka,  
Ewigkeitssonntag, Suppentag



Link zu unseren Veranstaltungen

## Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.

### Penguin's Club

Jeweils Freitag um 18 Uhr für Alle ab 13 zu folgenden Terminen:  
20. September, 4., 11. und 18. Oktober

Penguin's Club Weekend vom 16. bis 17. November

### Seniorenrunde

Unsere Seniorenrunde trifft sich an den folgenden Terminen jeweils um 15 Uhr:

Freitag, 27. September – Besuch Nationalparkhaus

Freitag, 25. Oktober – Besuch im Stift Klosterneuburg

Freitag, 29. November – Time Travel Vienna

Weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Homepage.

### Erlöserkirche Gospel Choir

Unsere Proben starten wieder am Montag, dem 23. September um 19 Uhr.

Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.

### Besuchs- und Gesprächskreis

An den Donnerstagen  
12. September, 10. Oktober und 14. November jeweils um 14.15 Uhr.

InteressentInnen mögen sich bitte zwecks vorheriger Rücksprache mit Ursula Kratky über die Kanzlei in Verbindung setzen.

### Ungarische Bibelstunde

Die ungarische Bibelstunde findet immer mittwochs, am 11. September sowie am 16. Oktober und am 13. November um 17.30 Uhr mit Pfr. Károly Nagy im Gemeindegemeinschaftssaal statt.

Herzliche Einladung!

### VORTRAG

von Prof. Dr. Siegfried Kreutzer

„Die Psalmen – Eine kleine Biblia und das Musterbuch des reformierten Kirchenliedes“

am

Mittwoch, dem 18. September um 19 Uhr

### KONZERT

von Louise Sibourd

„Französische Melodien, eine Hommage an Fauré und große Opernarien“

am Mittwoch, dem 23. Oktober um 19 Uhr



### EINLADUNG

zum Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner

„Theologisches zu 100 Jahre drei reformierte Gemeinden in Wien“

am Mittwoch,  
dem 13. November  
um 19 Uhr

Die nächste Sitzung unserer  
**GEMEINDEVERTRETUNG**  
findet am Dienstag, dem 15. Oktober um 18.30 Uhr statt.  
Die Sitzung ist öffentlich.

### Verlautbarungen

Ab 1.9. wird Pfarrer Harald Kluge (Innere Stadt) als Administrator unsere Pfarrstelle verwalten. Den Großteil der praktischen Arbeit wird Pfarramtskandidat Leopold Potyka, der uns für sein letztes Ausbildungsjahr vom Oberkirchenrat auf unser Ersuchen hin zugeteilt wurde, übernehmen. Ayleen Werner, unsere Diakonische und Jugendreferentin hat per 31.10. gekündigt wegen Übersiedlung ins Ausland. Ihre Stellen sind zur

Nachbesetzung ab September ausgeschrieben, damit eine begleitete Einarbeitsphase möglich ist. In der nächsten Gemeindevertretungssitzung, am 15.10., werden wir eine Antwort finden müssen auf die Frage, wie unsere Gemeinde sich positioniert im Gespräch mit den beiden anderen reformierten Gemeinden in Wien zum Thema Zukunft der Reformierten in Wien - kommen Sie und reden und bestimmen Sie mit!

*Kurator Robert Colditz  
und Kur.-Stv. Franz Radner*

### Konfirmation

Dieses Jahr, am 9. Mai 2024, wurden wieder vier Mitglieder unserer Gemeinde konfirmiert. Die vier KonfirmandInnen sind im letzten Jahr mit unserer Kirchengemeinschaft zusammengewachsen. Der Gottesdienst zur Konfirmation wurde von unseren MitarbeiterInnen des Penguin's Club gestaltet. Der Penguin's Club trifft sich jeden Freitag und ist zusammen kreativ. Es wird gekocht, gebastelt, gespielt und über Gott und die Welt geplaudert.

Unsere Kreativität wurde auch beim Gottesdienst gezeigt: Wir hatten Bilder zu ein paar Bibelgeschichten gemalt, welche gezeigt und von Johannes und Ayleen in die Predigt eingebunden wurden.

Das Gebet im Gottesdienst war sehr ergreifend und gut gesprochen, auch die ausgewählten Lieder fand ich sehr stimmig.

Die Stimmung in der voll besetzten Kirche war sehr schön und das gemeinsame Abendmahl hat den Konfirmationsgottesdienst abgerundet.

Das an den Gottesdienst anschließende Gemeindegastmahl mit den feinen Mehlspeisen war ein guter Abschluss für den feierlichen Anlass.

*Laura Sautter*

### Sommerfest: ein emotionaler Abschied von Pfr. Johannes Wittich

Zum Sommerfest mit Freiluftgottesdienst - eine langjährige Tradition in unserer Gemeinde - am 16. Juni 2024, wurde Pfarrer Johannes Wittich beim Heurigen Frauneder in Oberlaa verabschiedet. Auch der Erlöserkirche Gospel Choir hat die Feier wieder schwungvoll begleitet.



Schon in der Begrüßung betonte Kurator Robert Colditz die Fähigkeiten von Pfarrer Wittich als Prediger. In die Predigt selbst wurden dann Ideen aus dem utopischen Roman „Das Goldmachedorf“ von 1817 aufgenommen, die für das Gestalten einer guten Gemeinschaft, innerhalb und

außerhalb der Kirche auch heute nicht aktueller sein könnten. Dass der Verfasser des Werkes, Heinrich Zschokke, auch noch der Urururgroßvater von Johannes Wittich ist, kam für viele überraschend. Naheliegender Weise wurde der neue Pfarramtskandidat Leopold Potyka nicht nur in der Predigt vorgestellt, sondern erhielt auch ein Exemplar von Zschokkes Buch. Pfarrer Wittich scherzte, dass er froh sei, nicht wie der alte Pfarrer im Roman vom Blitz getroffen worden zu sein, sondern die Übergabe nun gut geregelt ist.

Mit einer vom Chor für den Anlass umgedichteten Fassung des Gospels „Shine, Jesus, Shine“, einem kabarettistischen Rückblick auf die Zeit mit Pfarrer Wittich durch Robert Colditz und Gerti Rohrmoser und der Präsentation der Eigenschaften des Verabschiedeten durch den Penguin's Club in Form Akrostichons wurden noch einmal viele Erinnerungen wach.

Bezirksvorsteher Marcus Franz hob in seinem Grußwort Pfarrer Wittichs Beitrag zum interreligiösen Dialog hervor und verwies auf seinen Sinn für Humor. Thomas Heneffeld, der Landessuperintendent, lobte dessen bewährte Konfliktfähigkeit und den Einsatz für die Kirche und nannte ihn einen „Fels in der Brandung“.

Melden Sie sich  
noch heute zu unserem  
**NEWSLETTER**  
direkt auf unserer Homepage an:  
[www.hb-wiensued.at](http://www.hb-wiensued.at)

**WIR GEDENKEN  
IN TRAUER:  
Hermann Höller  
Sandor Drechsler**

## Fortsetzung Interview mit Leopold Potyka

*Was siehst Du als die größten Herausforderungen für die Kirche in der heutigen Zeit und wie möchtest Du diesen begegnen?*

Das ist natürlich eine große Frage für einen kleinen Pfarramtskandidaten...

Ich habe den Eindruck, dass es gesamtgesellschaftliche Tendenzen gibt, die wir realistischweise nur sehr bedingt beeinflussen können – dazu gehört zuvorderst die ziemlich rasante Säkularisierung im sogenannten „Westen“, die sich etwa in den Kirchenaustritten zeigt. Oder aber auch die demographischen Veränderungen – davon ist der 10. Bezirk ja durchaus auch betroffen. Das können wir alles nicht ändern, aber wir können uns überlegen, wie damit umzugehen ist – wahrscheinlich weder mit Vogel-Strauß-Taktik, noch mit übermäßiger Panik.

Etwas woran wir aber ganz konkret arbeiten können, ist es, die Bindung der Gemeindeglieder zur Gemeinde und untereinander zu stärken. Diese ist besonders in unserer doppelten Diasporasituation sicherlich wichtig

und verhindert Entfremdung und Austritt. Hier können vielleicht nicht nur persönliche Kontakte, gute Erfahrungen und passende Angebote, sondern auch das Bewusstsein der eigenen Identität als Reformierte ein Weg sein, diese zu stärken.

*Wie möchtest Du die Herausforderung meistern, verschiedenste Altersgruppen (Kindergottesdienst bis hin zu den Seniorenausflügen) anzusprechen?*

Die Antwort ist in der Frage schon enthalten – durch verschiedene Angebote. Die Vorstellung, alle Altersgruppen oder Interessensbereiche gleichzeitig mit derselben Veranstaltung ansprechen zu können, erscheint mir illusorisch. Vielmehr liegt der zielführendere Weg sicherlich darin, verschiedene Angebote für die diversen Gruppen zu haben.

Hier habe ich bislang den Eindruck gewonnen, dass die Gemeinde sehr gut aufgestellt ist, was aber natürlich nicht heißt, dass eine Erweiterung der Angebote nicht trotzdem immer möglich und notwendig ist, Bewusstsein der eigenen Identität als Reformierte ein Weg sein, diese zu stärken.

*Der Chor ist unser Aushängeschild, wie soll es mit dem Chor weitergehen und wirst Du persönlich im Chor mitsingen?*

Da ich ja nicht die musikalische Leitung des Chores übernehme, liegt das nur zum Teil in meiner Hand und Zuständigkeit. Ich würde mir wünschen, dass der Chor weitermacht und weiterhin mit viel Freude und Engagement tätig ist und freue mich schon auf die musikalischen Beiträge zu den Gottesdiensten.

Gegenwärtig gehe ich eher nicht davon aus, dass ich selbst mitsingen werde, aber man soll ja niemals nie sagen...

*Gibt es ein lustiges oder interessantes Erlebnis aus Deinem bisherigen Leben, das Du mit uns teilen möchtest? Wie verbringst Du Deine Freizeit und welche Hobbys hast du?*

Jede Menge, aber die erzähle ich lieber face-to-face beim Kirchenkaffee.

*Danke für das Interview.*

*Das vollständige Interview können Sie auf der Homepage lesen.*

## Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd



Wielandplatz 7, A-1100 Wien  
Tel: 01/604 22 86  
hb-wiensusued@evang.at  
www.hb-wiensusued.at

Bankverbindung:  
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien  
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141  
BIC: RLNWATWW

PAK Leopold Potyka erreichen Sie:  
Tel: 01/604 22 86 oder 0680/2107350  
leopold.potyka@evang.at  
Sprechstunden nach Vereinbarung

Für Anfragen an unsere Pfarrkanzlei und Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie Nicole Dolezal an Werktagen telefonisch von 9 bis 12 Uhr.

Unsere diakonische Referentin Ayleen Werner erreichen Sie telefonisch über: 0699/18878711.

Für dringende soziale Fragen steht Ihnen nach den Gottesdiensten unser Diakonium zur Verfügung.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.